

mit einführet. Woraus der Christliche Leser ersehen kan/ was von so-  
 thaner Lehre/ an einem so vornehmen Ort/ vor hochfürstlicher Herrschaft  
 selbst/ als welcher gedachte Schrift auch dediciret ist/ öffentlich alda bekenn-  
 net/ und in Schriften gelehret werde. Zwar dieses Mannes sein Vor-  
 trag/ hätte theils in das bereits vorhergegangne Cap. 4. mit eingeschoben/  
 theils auch/ was sonst in denen nachfolgenden Capitel/ mit vorkömmt/ in bes-  
 se Ordnung gebracht und förmlicher eingerichtet werden können; Weil  
 aber erwähnte Schrift erst nach der Zeit/ als das vorige bereits fertig/ und  
 schon zum Druck fortgeschickt war/ mir zu Handen kommen/ so hat sich  
 also nicht wohl anders fügen noch schicken wollen/ als numehro erst seine  
 und meine Meinung von denen mitbeygefügeten Materien/ annoch hier mit  
 anzuhengen; Und solches zwar nur aus Liebe und zu angenehmen Ge-  
 fallen derjenigen werthen Freunde/ die einige dubia mit hierinnen opponi-  
 ret/ und demnach weitem Unterricht und Gewisheit davon verlanget/ wol-  
 len auch der realien disfalls etwas viel sind/ werden selbtge etliche beson-  
 dere Capitel noch machen müssen/ wie denn erstlich nun seyn soll:

## CAP. VII.

Von

dem ewigen Evangelio/ das ist / der annoch  
 künftigen so wohl tausendjährigen/ als ewigen  
 Herrschaft Christi. Woben zugleich die  
 streitige Lehre von wahrer Erleuchtung  
 der Gottlosen aus Götzthumem Wort/  
 kürzlich mit untersucht/ und selbtge  
 irrig befunden wird.

Hieron/ und zwar erstlich von dem ewigen Evangelio/ lauten nun ge-  
 dachten Herrn Lichtscheids Worte in seinem Buch/ das er wider einen  
 ungenante Autor geschrieben/ pag. 573. also:

Wie ne einfältige Gedanken von diesem Ort/ Apoc. 14. 5. Sind /  
 spricht er diese: Es wird Apoc. 8. 12. Zum erstenmal eines Engels/ mitten  
 im Himmel fliegend gedacht/ der das dreyfache Weh verkündiget denen/  
 die